

15. Oktober 2008

Flugrettung in NÖ gesichert

Pröll: 1 Million jährlich sichert Notarzthubschrauber

Während auf Bundesebene die Rotoren der Christophorus Hubschrauber des ÖAMTC bald die Arbeit einstellen könnten, hat das Land Niederösterreich die Flugrettung gesichert. Für die niederösterreichischen Standorte wird im Zeitraum von 2008 bis 2013 jährlich eine Million Euro zur Verfügung gestellt, zusätzlich wurde auch der Beitrag der Landeskliniken-Holding für Überstellungsflüge mehr als verdoppelt. Der Vertragspartner ÖAMTC verpflichtet sich im Gegensatz dazu, seinerseits an der Optimierung der Rettungsstrukturen zu arbeiten.

„Wir alle wissen: in Not geratene Menschen brauchen vor allem eines: rasche und effiziente Hilfe. Mit der Zusicherung von einer Million Euro jährlich für die Christophorus-Hubschrauber ist es uns gelungen, die Flugrettung langfristig abzusichern“, so Landeshauptmann Erwin Pröll.

Der im Sommer unterzeichnete Vertrag gilt rückwirkend ab 1. Jänner 2008 und sichert die Versorgung für die kommenden fünf Jahre ab. Zusätzlich wurde der Beitrag der NÖ Landeskliniken für Überstellungsflüge mit 1. Juli mehr als verdoppelt. Statt 15 Euro/Minute werden nunmehr 32,50 Euro/Minute bezahlt. Im Gegenzug hat aber auch der ÖAMTC zugesichert, strukturelle Optimierungen vorzunehmen, um die Notfallversorgung noch effizienter gestalten zu können.

„Dabei wird wieder einmal eines deutlich: In Niederösterreich ziehen wir alle an einem Strang, wenn es um die bestmögliche Versorgung unserer Landsleute geht“, so Landeshauptmann Pröll abschließend.